

Bezeichnung der Bauleistung:

Kurzbezeichnung	Deckenerneuerung K 7301 Neukünkendorf - Gellmersdorf - 1. BA
Vergabenummer	651-D-1-26-12-VOB

(wie Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Auftragsbekanntmachung National

Bekanntmachungstext

(Der unter a) bis x) angegebene Text dient nur zur Erläuterung; er ist aus drucktechnischen Gründen in der Bekanntmachung nicht zu wiederholen)

a) Name, Anschrift, Telefon-, Telefaxnummer sowie Emailadresse des Auftraggebers (Vergabestelle):

- a) Bezeichnung: [Landkreis Uckermark, Rechtsamt](#)
Postanschrift: [Karl-Marx-Straße 1, 17291 Prenzlau](#)
Telefax: [+49 03984-703099](#)
E-Mail: vergabestelle@uckermark.de
URL: www.uckermark.de

b) Gewähltes Vergabeverfahren:

- b) [Öffentliche Ausschreibung](#)

c) ggf. Auftragsvergabe auf elektronischem Wege und Verfahren der Ver- und Entschlüsselung:

- c) Art der akzeptierten Angebote
[- Elektronisch in Textform](#)

d) Art des Auftrags:

- d) [Ausführung von Bauleistungen](#)

e) Ort der Ausführung:

- e) [Kreisstraße K 7301, Abschnitt 025 zwischen Gellmersdorf und Neukünkendorf](#)

Ergänzende/Abweichende Angaben zum Leistungsort:

[Landkreis Uckermark](#)
[16278 Angermünde, OT Gellmersdorf - OT Neukünkendorf](#)

[Kreisstraße K 7301 Abschnitt 025 zwischen Gellmersdorf und Neukünkendorf](#)
[- B 198 in Neukünkendorf bis ca. Station km 1+000](#)

f) Art und Umfang der Leistung:

- f) [Der Landkreis Uckermark beabsichtigt die Instandsetzung der Kreisstraße K 7301, Abschnitt 025, zwischen Gellmersdorf nach Neukünkendorf durchzuführen. Die Länge der Kreisstraße beträgt 1968 m, von der Bundesstraße B 158 bis zum Ortseingangsschild von Gellmersdorf, und soll in 2 Bauabschnitten in diesem und im nächsten Jahr ausgebaut werden. Diese Ausschreibung umfasst den 1. Bauabschnitt von der B 198 in Neukünkendorf und endet mitten auf der Strecke bei ca. Station km 1+000. Das genaue Bauende wird nach Finanzierungslage örtlich festgelegt.](#)

[Die vorh. Asphaltbefestigung \(i. M. 5,20 m\) ist von Verschleiß- und Zerfallserscheinungen gekennzeichnet und weist viele Unebenheiten und lokale Randabsackungen auf. Die Fahrbahn wird beidseitig von Betonplatten 200 x 25 cm eingefasst. Auf 1/3 der Strecke sind Hochbordanlagen an höher liegenden Böschungsabschnitten versetzt worden.](#)

Die Fahrbahn mit den Randstreifen, wird im Hocheinbau mit einer 2-lagigen Asphaltdeckschicht auf der Strecke hergestellt. Es ist ein Quergefälle von mind. 2,5 % herzustellen. Um Risse durch die Betonrandplatten einzudämmen, wird ein 1 m breites Asphaltbewehrungsgitter eingebaut.

In der Ortslage Neukünkendorf ist auf einer Länge von ca. 150 m die vorhandene Asphaltdeckschicht abzufräsen und zu erneuern, um das höhengleiche Niveau beizubehalten.

Die Erneuerung der Fahrbahn erfolgt nach RStO 12 für eine Bauklasse Bk 1,8 im Tiefausbau:

- 4,0 cm Asphaltdeckschicht AC 11 DN
- 8,0 - 16,0 cm Asphalttragschicht AC 22 TN

Auszuführende Leistungen:

- an der Fahrbahn beidseitig 1,00 m breite Banketten wieder herstellen und Straßenmulden nachprofilieren
- Asphaltdecken mittels metallischen Messstreifen und Bohrkernentnahmen auf Schichtdicken kontrollieren
- Erdarbeiten im Wurzelbereich in Handarbeit gem. Richtlinie für Baumpflegearbeiten ZTV-Baum-StB 04
- Vegetationsschicht von Banketten und Böschungen profilgerecht abtragen und Verwertung zuführen
- Abdeckung Oberboden und Rasen ansäen

- g) **Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrages, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:**
- g) Erbringung von Planungsleistungen: **Nein**
- h) **Falls der Auftrag in mehrere Lose aufgeteilt ist, Art und Umfang der einzelnen Lose und Möglichkeit, Angebote für ein, mehrere oder alle Lose einzureichen:**
- h) **Die Vergabe wird nicht in Lose aufgeteilt.**
- i) **Zeitpunkt, bis zu dem die Bauleistungen beendet werden sollen oder Dauer des Bauleistungsauftrags; sofern möglich Zeitpunkt, zu dem die Bauleistungen begonnen werden sollen:**
- i) Beginn: **01.10.2026**
Ende: **01.11.2026**
- j) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Abs.2 Nr. 3 VOB/A zur Nichtzulassung von Nebenangeboten:**
- j) **Nebenangebote sind nicht zugelassen**
- k) **gegebenenfalls Angaben nach § 8 Absatz 2 Nummer 4 zur Nichtzulassung der Abgabe mehrere Hauptangebote:**
- k) **Mehrere Hauptangebote sind nicht zugelassen**
- l) **Name und Anschrift, Telefon- und Faxnummer, Email-Adresse der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen und zusätzliche Unterlagen angefordert und eingesehen werden können; bei Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung auf einem Internetportal die Angabe einer Internetadresse, unter der die Vergabeunterlagen unentgeltlich, uneingeschränkt, vollständig und direkt abgerufen werden können; § 11 Absatz 7 VOB/A bleibt unberührt**
- l) elektronisch:
https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMP_Satellite/notice/CXP9YH1HZQB/documents
- m) **Gegebenenfalls Höhe und Bedingungen für die Zahlung des Betrags, der für die Unterlagen zu entrichten ist:**
- m)
- n) **Bei Teilnahmeantrag: Frist für den Eingang der Anträge auf Teilnahme, Anschrift, an diese Anträge zu richten sind, Tag, an dem die Aufforderungen zur Angebotsabgabe spätestens abgesandt werden:**
- n)
- o) **Frist für den Eingang der Angebote und die Bindefrist:**

- o) Angebotsfrist: 11.08.2026 11:00 Uhr
Bindefrist: 10.09.2026
- p) **Anschrift, an die die Angebote zu richten sind, gegebenenfalls auch Anschrift, an die Angebote elektronisch zu übermitteln sind:**
- p) Eine Abgabe per Post ist nicht möglich.
Die Abgabe elektronischer Angebote unter <https://vergabemarktplatz.brandenburg.de/VMPSatellite/notice/CXP9YH1HZQB> unter Beachtung der dort genannten Nutzungsbedingungen ist zugelassen.
- q) **Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen:**
- q) DE
- r) **Die Zuschlagskriterien, sofern diese nicht in den Vergabeunterlagen genannt werden, und gegebenenfalls deren Gewichtung:**
- r) Niedrigster Preis
- s) **Datum, Uhrzeit und Ort des Eröffnungstermins, sowie Angabe, welche Personen bei der Eröffnung der Angebote anwesend sein dürfen**
- s) 11.08.2026 11:00 Uhr
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Es sind keine Bieter zugelassen.
- t) **Gegebenenfalls geforderte Sicherheiten:**
- t) Sicherheit für Vertragserfüllung ist bei einem Auftrag im Offenen Verfahren oder in einer Öffentlichen Ausschreibung von mehr als 250.000 EUR (ohne Umsatzsteuer) in Höhe von 5 % der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).
- u) **Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind:**
- u) siehe Vergabeunterlagen
- v) **Gegebenenfalls Rechtsform, die die Bietergemeinschaft, nach der Auftragsvergabe haben muss:**
- v) gesamtschuldnerisch haftende Arbeitsgemeinschaft mit bevollmächtigtem Vertreter
- w) **Verlangte Nachweise für die Beurteilung der Eignung des Bieters:**
- w) - Nachweis der Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem "Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)",

- Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen, welches eine Anlage der Vergabeunterlage ist, vorzulegen.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen:
- Nachweis über die Betriebshaftpflichtversicherung unter Angabe der aktuellen Deckungssummen für Personen- und Sachschäden,
- präqualifizierte Unternehmen: der Nachweis der Präqualifikation, unter der sie in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) eingetragen sind,
- drei Referenzen zur Bescheinigung der Ausführung von Leistungen der letzten fünf Kalenderjahre, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind,

- Eigenerklärung zur Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal,
- Nachweis der Eintragung in das Berufsregister,
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls zutreffend),
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der zuständigen tariflichen Sozialkasse (z. B. SOKA-BAU)
- Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes,
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG,
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen folgende Unterlagen vorzulegen:

- Preisermittlung bei Zuschlagskalkulation (Formblatt 221) oder Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme (Formblatt 222),
- Urkalkulation.

Ausländische Unternehmen haben entsprechend gleichwertige Eignungsnachweise einzureichen.

x) **Name und Anschrift der Stelle, an die sich der Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen Vergabebestimmungen wenden kann:**

x)

Sonstige Informationen für Bieter:

Achtung!!!

Es sind ausschließlich elektronische Angebote zugelassen.

Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

Die gesamte Korrespondenz ist in deutscher Sprache abzufassen.

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit Angebotsabgabe gefordert war, werden: **nachgefordert**

Bekanntmachungs-ID: **CXP9YH1HZQB**